

Von: [a.braun-kohl@t-online.de](mailto:a.braun-kohl@t-online.de) <[a.braun-kohl@t-online.de](mailto:a.braun-kohl@t-online.de)>

Gesendet: Dienstag, 22. November 2022 14:58

An: Buergermeisterin <[Buergermeisterin@stadt-haan.de](mailto:Buergermeisterin@stadt-haan.de)>; Rat <[Rat@stadt-haan.de](mailto:Rat@stadt-haan.de)>

Betreff: Antrag zum Ö1 des UMA am 22.11.22

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bettina Warnecke,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender Vincent Endereß,

die CDU-Fraktion beantragt zu dem TOP 1, Straßenausbau K5, eine Ergänzung der Beschlussvorschläge um die Punkte 4 und 5, die wie folgt lauten:

#### **4. Die Stadt Haan und der Kreis Mettmann setzen sich ins Benehmen, um die Sanierung der Bürgersteige entlang der Martin-Luther-Straße und der Turnstraße zu erreichen.**

Begründung: Die Bürgersteige entlang beider Straßen sind in einem sehr schlechten Zustand. Nicht umsonst war ihre Sanierung Gegenstand der bisherigen Überlegungen. Auch wenn jetzt die Planung der Einbahnlösung aufgegeben wird, muss es eine Verbesserung geben. Viele ältere Menschen leben in diesem Quartier, die mit Rollator oder Stock zu Fuß in die Innenstadt gehen. Die Bürgersteige sind durch Absenkungen und Wurzelanhebungen sehr uneben.

Im Einzelnen weisen die Bürgersteige folgende Probleme auf:

- An vielen Stellen sind die Bordsteigkanten zu niedrig und werden regelmäßig „überfahren“, da die Höhe nicht normgerecht ist. Das sog. „Abpollern“ zum Schutz der Anwohner und Fußgänger ist kein probates Mittel.
- Die Absenkung der Bürgersteige an den Einmündungen ist nicht plan.
- Die Baumscheiben müssen vergrößert und zur Verbreiterung des Bürgersteigs überbaut werden.
- Die Verkehrszeichen, gerade auf der Turnstraße, stehen auf den Bürgersteigen und engen ihn unnötig ein. Besser wäre es, die Schilder an die Grundstücksgrenze zu setzen und mit Ausliegern zu arbeiten, um die volle Bürgersteigbreite zur Verfügung zu haben.
- Es fehlen taktile Leitlinien für Sehbehinderte
- Auch die Funktion der oberen Mittelinsel auf der Martin-Luther-Straße muss hinterfragt werden, ggf. ist eine Verbreiterung der Bürgersteige (ohne Poller) hier die bessere Lösung.

#### **5. Für die Südstadt wird ein aktuelles Radverkehrskonzept aufgelegt.**

Begründung: Gerade für die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule ist der Schulweg mit dem Fahrrad, zum Beispiel aus Thienhausen kommend, unübersichtlich. Auch die Wegführung über die Kreisstraße Martin-Luther-Straße, Ittetalstraße ist dringend verbesserungswürdig. Thema war bereits die Kreuzungssituation Walder Str./Ideck/ Königgrätzer Str./Kirchstr..

Mit freundlichen Grüßen

Annette Braun-Kohl